

Gestaltung: Fabiola Aebi, Atelier Eggmann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der
reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

Liebe Leserinnen und Leser

Sommerzeit – Lesezeit. Haben Sie schon eine Sommerlektüre ausgewählt, welche Sie sich im Garten, auf dem Balkon oder am Strand zu Gemüte führen wollen?

Kürzlich ist mir eine Predigt über einen lachenden Engel in die Hände gekommen, die ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht vorenthalten möchte. Ich hoffe, Sie haben beim Lesen ebensoviel Freude wie ich, und ich wünsche Ihnen dazu viel Vergnügen und natürlich eine wunderschöne Sommerzeit mit viel Musse, gerade auch beim Lesen!

PFARRER MARKUS LEMP, THIERACHERN

Als Gott, der Herr, die Erde machte, die Sonne und den Mond justierte, als er auch Licht und Finsternis kreierte und alles Leben in Bewegung brachte, erschuf er, als er ganz am Anfang war, die Engelschar. Zunächst, das ist wohl hinlänglich bekannt, gingen sie ihm beim Schöpfungswerk zur Hand.

Doch als dann alles bestens funktionierte, – es war sehr gut, wie alte Quellen uns berichten, – konnte er dennoch nicht auf sie verzichten, weil einer sich nicht nahtlos integrierte:

Der Mensch. Geschaffen aus der Erde, und eingesetzt, dass er ihr Hüter werde, ging alsbald seiner eignen Wege, manchmal gerade, aber oft auch schräge. Und so war bald der Engelhaufen, eilig dabei, ihm nachzulaufen.

Mit Worten tat's der Gabriel, der Raphael mit heilem Verband, mit Schwert und Macht der Michael, und tausend andere mit Herz und Hand.

Den Menschen bei der Hand zu fassen, ihn in der Not nicht untergeh'n zu lassen, dazu zog Gottes Engelvolk unter die Leute. Und das erleben wir bis heute:

Auch heute wissen wir so mancherlei Geschichten von seinen guten Geistern zu berichten, die unsre Wege engagiert begleiten, in schönen und in düsterlichen Zeiten.

Die mit uns reden, die uns heilen, die mit uns kämpfen, oder nur verweilen, wenn Hektik uns den Atem nimmt. Ja, und es ist wohl sehr genau bestimmt, wann sie uns wie und wo begleiten. Denn alle haben sie besond' re Fähigkeiten.

Jedoch, in diesem großen Engelchor, wo jeder etwas andres für uns macht, kommt mir ein Engel viel zu selten vor: Das ist der Engel, der ganz einfach lacht.

Er lacht auf ganz verschied'ne Weise: Mal spielt da nur ein Lächeln um den Mund. Mal lacht er laut, dann wieder leise, und macht dabei die Augen groß und rund.

Es kann auch nur ein Zwinkern sein, oder ein Blick wie Sonnenschein. Sicher ist nur: Ein Blick in sein Gesicht, daran erkennst du ihn. Mehr braucht es nicht. Wo er erscheint, da wird es fröhlich. Ein böses Wort? – wie weggebügelt. Griesgrame werden leutselig und Skeptiker sind wie beflügelt.

Der Zorn verraucht, der Gegensatz macht lächelndem Verstehen Platz. Und selbst in dunklen Tälern kommt er vor, als «Lachen trotzdem», also als «Humor».

So lacht er sich durch Raum und Zeit, macht sich auf den Gesichtern breit, der Engel mit dem strahlenden Gesicht. Er lacht nur, etwas andres tut er nicht.

Doch was er dabei lachend schafft, das zeugt von seiner Wunderkraft. Und wenn Sie woll'n, dann könn' Sie das jetzt spüren. Sie müssen nur den Kopf zur Seite führen. Schau'n Sie zu ihrem Nebenmann und dann, dann lächeln Sie sich einfach an.

Ich weiss, das mutet seltsam an: Ob man vor Gott auch lachen kann? Im Gottesdienst ein Lächeln wagen? Nun, dazu muss ich Ihnen sagen: Wir soll'n die frohe Botschaft leben und sie an andre weitergeben.

Doch das geht nur, wenn wir sie nicht nur sagen, sondern auch sichtbar weitertragen. Drum glaub ich, jene, die das Lachen in der Kirche unterbanden, haben die Frohe Botschaft doch nicht ganz verstanden.

So viel zum Engel mit dem lachenden Gesicht. Doch muss ich Ihnen jetzt nun auch gesteh'n: Leicht hat er es mit seiner Freude nicht, denn damals, da ist noch etwas gescheh'n:

Als unser Herrgott seinem Engelheer gebot, die Last des Lebens leicht zu machen. Da sprach der Teufel – Luzifer: Das kann ich auch. Und er erfand sein Lachen.

Sein Lachen ist das Witzeln über andre Leute Schwächen. Sein Lachen ist so scharf, dass es verletzt. Hart ist es, so dass Blicke dran zerbrechen, und es ist schrill, so schrill, dass es entsetzt. Es ist das Grinsen über fremdes Leid, das ohne Mitleid sagt: «Geschieht ihm recht.»

Und es ist Dummheit, die zu aller Zeit sich amüsiert, egal, ob gut, ob schlecht. Es ist das Lachen, das die Werbung zielt, das lockt: «Du brauchst diesen Genuss!» Es ist das Lachen, das zum Kauf verführt. Es ist das Lachen mit dem bitteren Schluss.

Das war es, was der Teufel in die Welt rein trug, das Lachen, das so viele blendet. Doch dies allein war ihm noch nicht genug; er hat noch einen zweiten Trick verwendet. Und der war gar nicht schwer zu machen. Er sagte nur: «Wir haben nichts zu lachen.»

Gründe, die gibt es dafür zur Genüge: Was ich gern hätte und nicht kriege. Was früher besser war und heute schlecht. Was mir genommen wird, mein gutes Recht.

Wo die Gesundheit leidet und die Politik, wo Unrecht ist und Tod und Krieg ... Kurzum, er hat es listig angefangen, denn vielen ist das Lachen so vergangen.

Und noch ein Drittes fiel ihm ein, und das war wirklich hundsgeheim: So manchem hat er nämlich suggeriert: Wenn man die Selbstkontrolle mal verliert, dann ist das eine der wohl schlimmsten Sachen.

Nur: Kontrolliert kann man nicht lachen. Man kann noch grinsen, bestenfalls. Das Lachen aber steckt im Hals. Und liegt dort quer und klemmt uns ein und das ist wirklich hundsgeheim.

So hat der Teufel es getrieben. Was bleibt zu sagen? – Nun, ihr Lieben: Auch heute kann man diesem Lachen wohl entgeh'n und Gottes Engellachen seh'n.

Und dieses ohne jegliche Bedenken mit einem Lachen sogar selbst verschenken. Um Teufelslachen zu vermeiden müssen wir nur gut unterscheiden:

Dort, wo man herzlich lachen kann, da fängt das Lachen Gottes an. Dort wo das Lachen Freiheit schafft, da spürst du seine Gotteskraft. Und wo es dich im Herzen rührt, hat es zum Himmel hoch geführt.

Das ist es, was der Engel macht, der Gottesbote, welcher lacht: Gegen Welt- und Teufelslauf führt er uns zum Himmel rauf.

Und dies nicht erst in ferner Zeit, heute und hier ist es soweit: Schau'n Sie sich einfach noch mal an, bis jeder seh'n und fühlen kann, dass Gottes Engel uns begleitet und lachend Herz und Sinne weitet. Und wenn Sie dann mit einem Lächeln geh'n, dann haben Sie ihn ganz bestimmt geseh'n!

Amen

Schellenengel
von Paul Klee

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Am Sonntag, 3. Juli, in der Kirche – Frauenjodelchor Bumbach > **S.16**
Thierachern: Besuchen Sie unsere Gottesdienste im Freien am 3. Juli, am 7. August, am 21. August und am 28. August > **S.17**
Wichtrach: Sommerzeit – Waldgottesdienstzeit: Ablösung der Hölzlisgriste. > **S.18**

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer Hans Schneider
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrer Andreas Lüdi
Sonnhaldeweg 14 · 3110 Münsingen
T 031 721 96 31
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Verena Kaiser
Sädelstrasse 19 · 3115 Gerzensee
T 031 781 25 33
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrer Hans Schneider
Redaktionsschluss für die
Septemberrummer: 5. August
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr:

Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Barbara Küenzi. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus.

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr:

Berggottesdienst auf dem Gurnigel, organisiert durch die Kirchgemeinde Wattenwil. Leitung: Pfarrer Paul Veraguth. Weitere Angaben werden vor dem Gottesdienst im Anzeiger Gürbetal – Längenberg – Schwarzenburgerland publiziert.

Sonntag, 14. August, 9.30 Uhr:

Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Theo Geissbühler. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus.

Sonntag, 28. August, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Theo Geissbühler.

Stille am Abend

Mittwoch, 6. Juli und 3. August, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Eine halbe Stunde Stille: Die Stille beginnt mit dem Glockenschlag um 19.00 Uhr und folgendem Satz von Meister Eckehart: Ich will sitzen und will schweigen und will hören, was Gott in mir redet. Die Stille endet mit dem Glockenschlag um 19.30 Uhr und einem Segenswort.

Kollekten im April 2011

Gottesdienst 8. Mai:
HEKS Flüchtlingsdienst: 185.–
Orgelmatinee, 15. Mai:
Musik in der Kirche Gerzensee: 380.–

Trauerfeier. 16. Mai:
Wasserprojekte Helvetas: 430.–
Trauerfeier. 26. Mai: Kirchgemeinde Gerzensee: 710.–
Konfirmationsgottesdienst, 29. Mai:
Jugendarbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee: 755.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

HOHE GEBURTSTAGE

Im Juli 2011

- 83-jährig**
• 10. Hans Ulrich Wüthrich-Beutler, Dorfstrasse 27
- 80-jährig**
• 4. Erika Schärer-Witschi, Panoramaweg 1
- 79-jährig**
• 18. Senta Zbinden, Thalgutstrasse 6
- 79-jährig**
• 25. Elisabeth Siegenthaler-Fankhauser, Schützenfahrstrasse 28
- 77-jährig**
• 8. Johanna Riem-Gutmann, Dorfstrasse 25

Im August 2011

- 84-jährig**
• 23. Bertha Nussbaum-Urfer, Sädelstrasse 34
- 79-jährig**
• 2. Hans Ulrich Schäfer, Trockenmaadweg 11
- 79-jährig**
• 24. Hedy Rutschi-Zbinden, Schützenfahrstrasse 10
- 77-jährig**
• 9. Ruth-Martha Helfer-Burri, Schützenfahrstrasse 15

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 1. Juli und 5. August, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64.

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 5. Juli 2011: Abfahrt ab Bahnhof Wichtrach: 7.34 Uhr. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Wanderung auf dem Blumenweg Geils - Hahnenmoos - Sillerenbühl Wanderzeit nach Wunsch 1 ½ oder 3 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Augustwanderung: 2. August 2011 Auskunft und Anmeldung bei Frau Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Aktiv 50+ Gerzensee

Freitag, 15. Juli 2011. Treffpunkt: 7.20 Uhr, am Bahnhof Wichtrach. Rückkehr nach Wichtrach: 17.52 Uhr.

Höhenwanderung Grosse Scheidegg nach Schreckfeld

Wir sind unterwegs in einer wunderschönen Bergwelt mit grossartiger Aussicht. Mit etwas Glück kann auch Wild beobachtet werden.

Zwei verschiedene Wanderrouten führen von der Grossen Scheidegg, nach Schreckfeld: Die einfachere Wanderung verläuft zwischen 1950 und 2020 Meter ü.M., Streckenlänge knappe 6 Kilometer, Wanderzeit ca. 2 Stunden. Die schwierigere Wanderung verläuft zwischen 1950 und 2250 Meter ü. M., Streckenlänge gute 7,5 Kilometer, Wanderzeit gegen 3 Stunden. Unterwegs werden wir uns aus dem Rucksack verpflegen. Wir begehnen

Wander- und Bergwege. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert. Informationen und Anmeldung bis 11. Juli: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36.

Weitere Anlässe:

5. August 2011: Je nach Lust und Gluscht ...
19. August 2011: Wanderung zur Verenaschlucht mit Einsiedelei.

Orgelmatinee

Sonntag, 21. August, 10.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee: Doychin Raychev, Bern, spielt Orgelmusik. Eintritt frei, Kollekte.

Altersnachmittag

Mittwoch, 17. August 2011, 14.00 Uhr, im Gemeindegeseiteaal: **Einsatz in Costa Rica** Elisabeth und Fritz Gugger, Uetendorf, ehemalige Leiter der Berufskurse für Indianer-Werkmission zeigen Bilder und berichten von ihrer Arbeit.

Pfarramtsvertretung - Sommerferien

Von Montag, 11. Juli–Sonntag, 7. August 2011 wird Pfarrer Hans Schneider in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten vertreten durch Pfarrer Martin Maire, Diesbachstrasse 12, 3012 Bern, 079 652 91 92, maire@gmx.ch
Ansprechperson in der Kirchgemeinde: Präsidentin der Kirchgemeinde, Verena Kaiser, Sädelstrasse 19, 3115 Gerzensee, 031 781 25 33, verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser Feiertage und Schulferien), Donnerstag, 7. Juli und 18. August 2011, 9.00–11.00 Uhr, im Kornhaus in Gerzensee. Leiterinnen: Pia Zanetti, Simmlernstrasse 1, Tel. 031 701 32 31. Mirjam Berner, Sädelstrasse 1, Tel. 031 802 10 44.

Kindertreff

Sonntag, 14. und 28. August, 9.30–10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee. Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, 079 485 73 46.

Kirchliche Unterweisung KUV

Gottesdienst zum Start ins KUV-Jahr 2011/2012: 11. September 2011, 9.30 Uhr in der Kirche Gerzensee. Die KUV-Daten für das Schuljahr 2011/2012 werden den SchülerInnen direkt zugestellt und im Internet publiziert: www.kirchegerzensee.ch. Informationen zur KUV erhalten Sie beim Leiter der KUV, Pfr. Andreas Lüdi, Tel. 031 721 96 31.

Jugendtreff

Freitag, 8. Juli und 19. August, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus. Leiterin des Jugendtreffs: Cornelia Sudholz, 031 781 34 14.